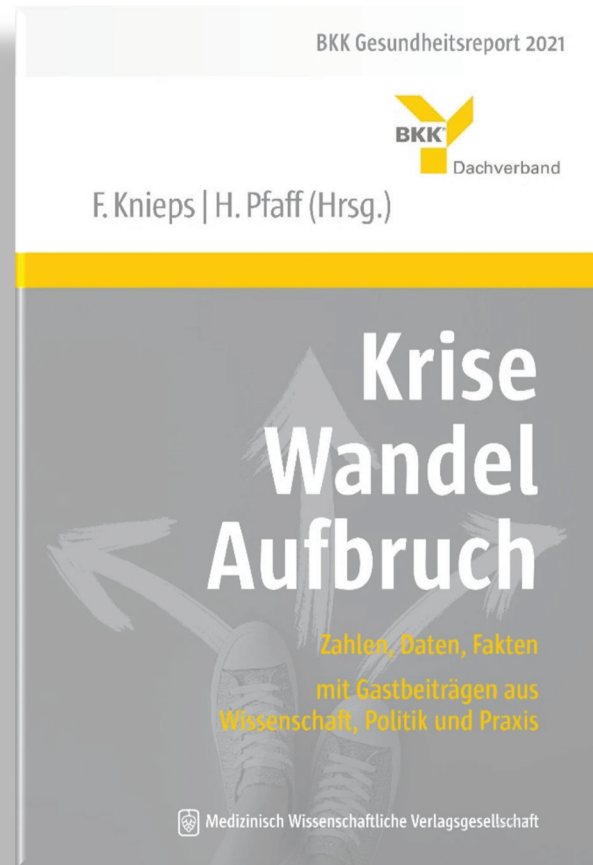
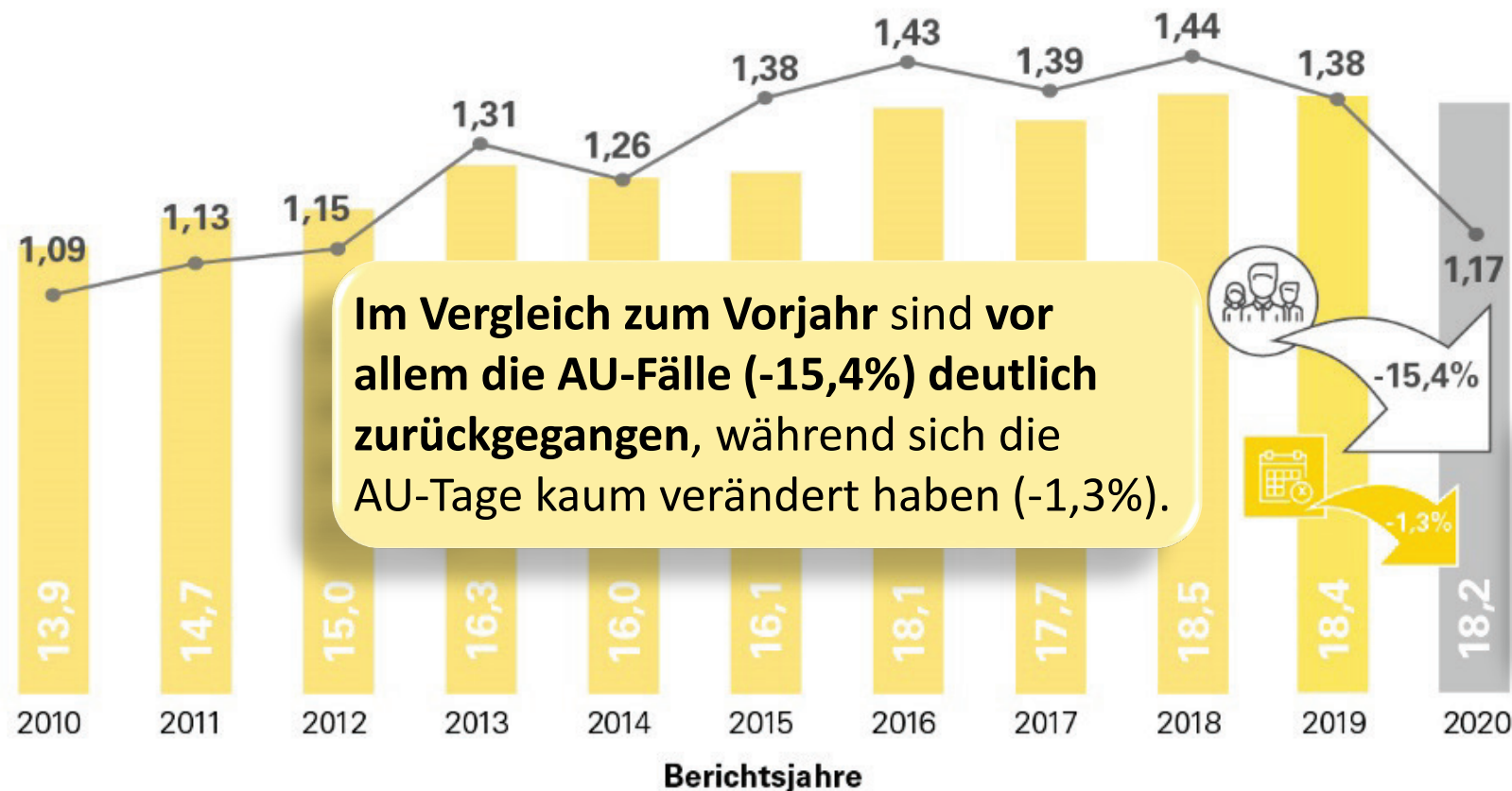
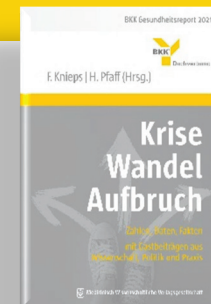


BKK Gesundheitsreport 2021

Krise – Wandel – Aufbruch



Arbeitsunfähigkeit im Überblick



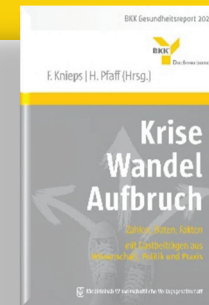
Im Vergleich zum Vorjahr sind vor allem die AU-Fälle (-15,4%) deutlich zurückgegangen, während sich die AU-Tage kaum verändert haben (-1,3%).

Insbesondere der Rückgang bei den kurzzeitigen AU-Fällen ist für diese Entwicklung verantwortlich.

● AU-Fälle je Beschäftigten ■ AU-Tage je Beschäftigten

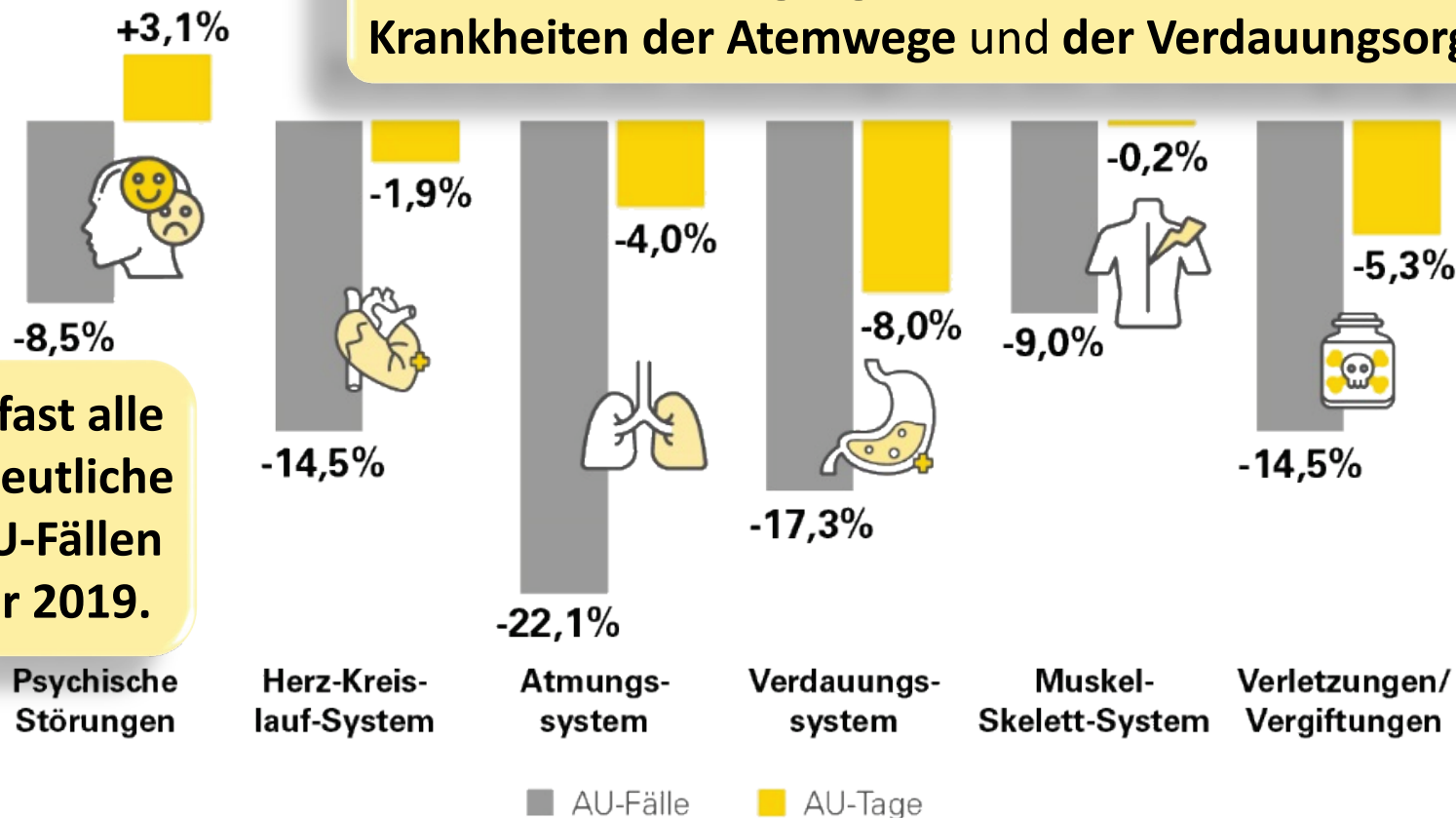
© BKK Dachverband e.V.

Arbeitsunfähigkeit im Überblick



Der stärkste Rückgang tritt bei den – meist kurzfristigen – Krankheiten der Atemwege und der Verdauungsorgane auf.

Insgesamt gibt es für fast alle Krankheitsarten v.a. deutliche Rückgänge bei den AU-Fällen im Vergleich zum Jahr 2019.

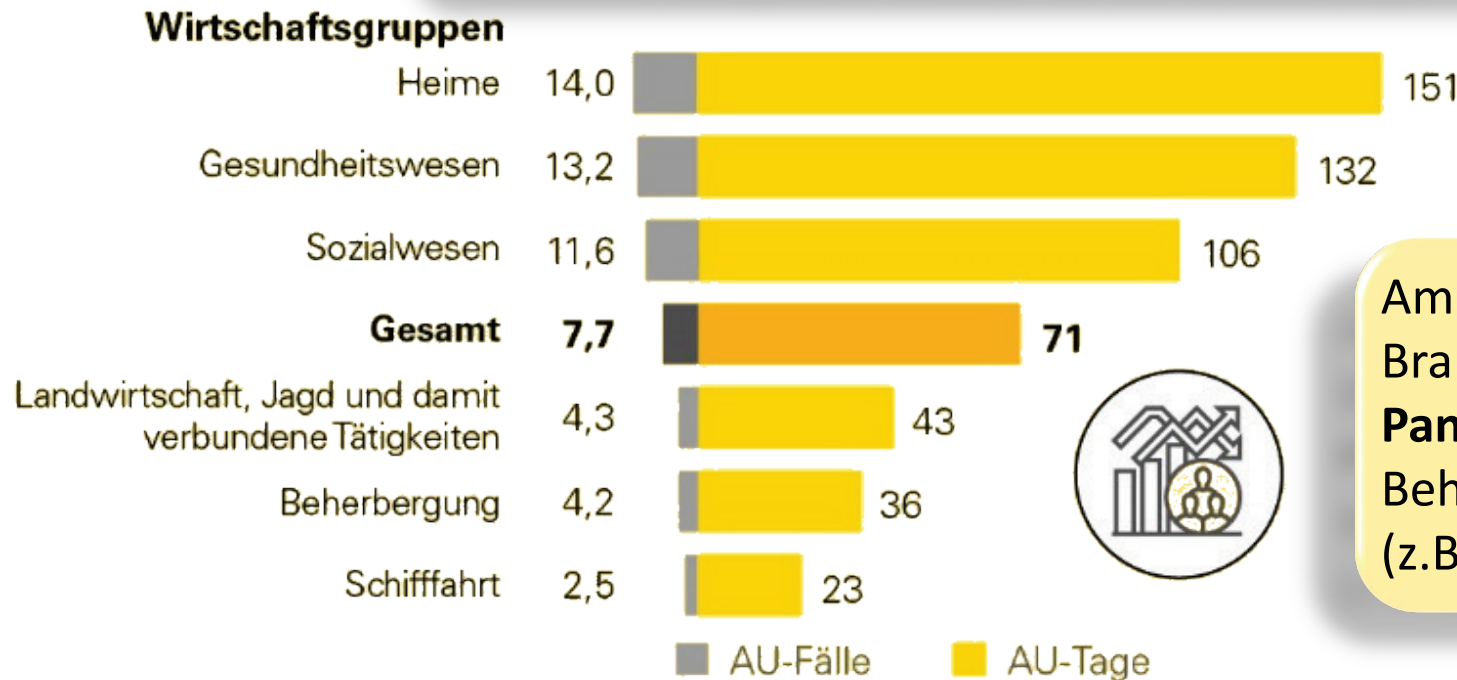


Ursachen für diese Entwicklung sind unter anderen die **Hygiene- und Abstandsregeln**, die **Möglichkeit zur Fernbehandlung** sowie **häufigeres Arbeiten im Homeoffice**.

Arbeitsunfähigkeit: Coronavirus im Fokus



Beschäftigte im **Gesundheits- und Sozialwesen**
– überwiegend Frauen – haben **höhere krankheitsbedingte Fehlzeiten aufgrund COVID-19** als Beschäftigte in anderen Branchen.



Am **wenigsten betroffen** sind hingegen Branchen, deren **Ausübung durch die Pandemie stark eingeschränkt** war (z.B. Beherbergung) bzw. die häufig **im Freien** (z.B. Landwirtschaft) **ausgeübt** werden.

Anzahl je 1.000 beschäftigte Mitglieder

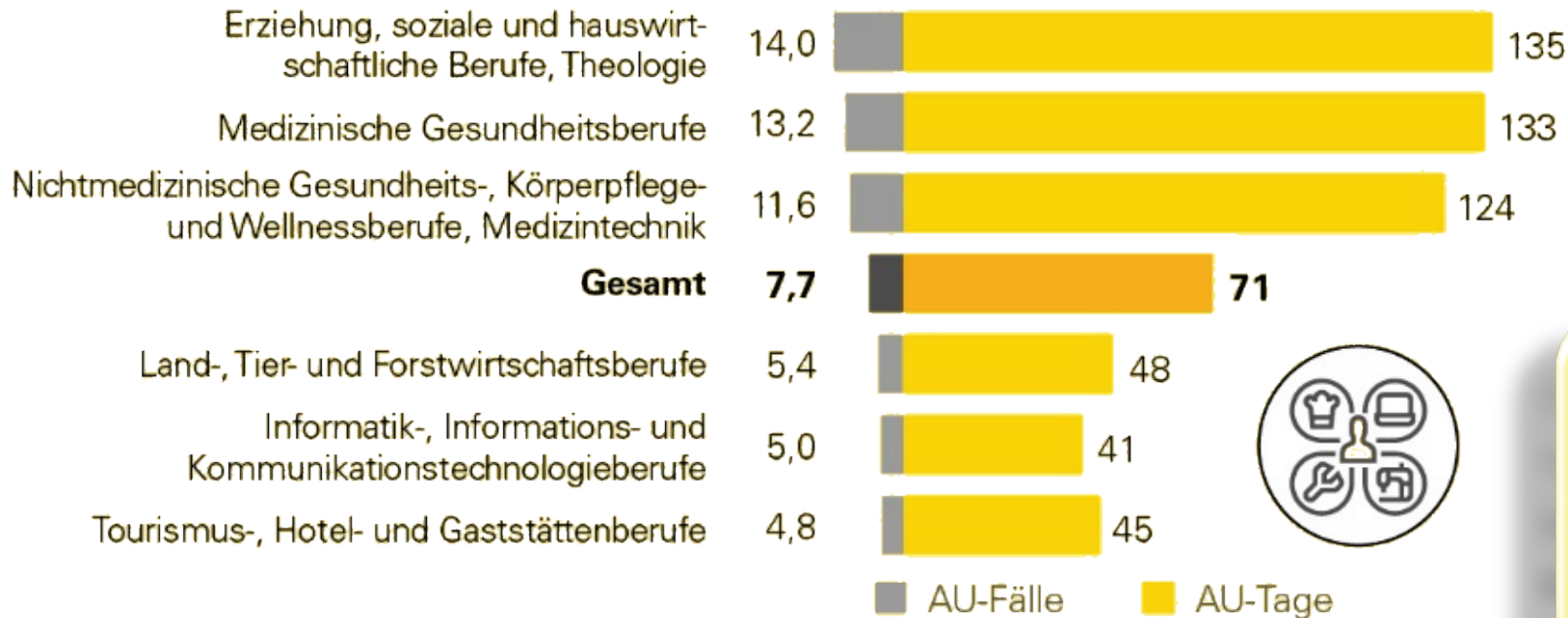
© BKK Dachverband e.V.

Arbeitsunfähigkeit: Coronavirus im Fokus



Wenig überraschend sind es Beschäftigte in den **Gesundheits- und Sozialberufen**, die **am häufigsten von Arbeitsunfähigkeit aufgrund von COVID-19** betroffen sind.

Berufsgruppen



Eine **niedrigere Arbeitsunfähigkeit** tritt hingegen **bei Berufen** auf, die **im Homeoffice bzw. mit wenig Kontakt zu Menschen** (z.B. IT-Berufe) ausgeübt werden können.

Anzahl je 1.000 beschäftigte Mitglieder

© BKK Dachverband e.V.

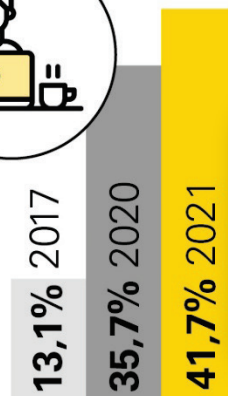
BKK Beschäftigtenbefragung 2021 (N=3000)



Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die **Mobilität der Beschäftigten** nur **wenig verändert**.



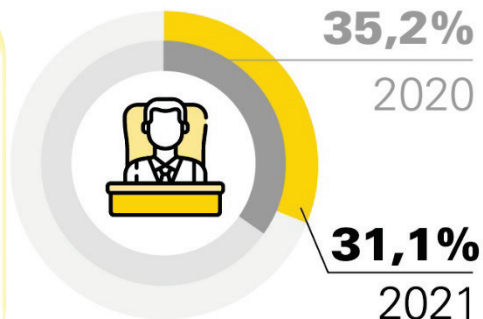
© BKK Dachverband e.V.



Der **Anteil der Beschäftigten mit regelmäßigen Homeoffice** hat in den letzten Jahren **rasant zugenommen**.

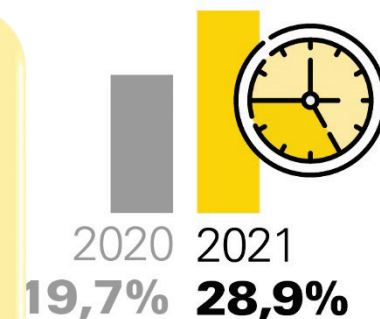
© BKK Dachverband e.V.

Außer der Tätigkeit selbst, ist in **etwa jedem dritten Fall der Arbeitgeber bzw. Vorgesetzte** der Grund, **warum Beschäftigte nicht im Homeoffice arbeiten**.



© BKK Dachverband e.V.

Neben mehr Homeoffice, hat vor allem der **Wunsch nach flexibleren Arbeitszeiten** bei den Beschäftigten **stark zugenommen**.

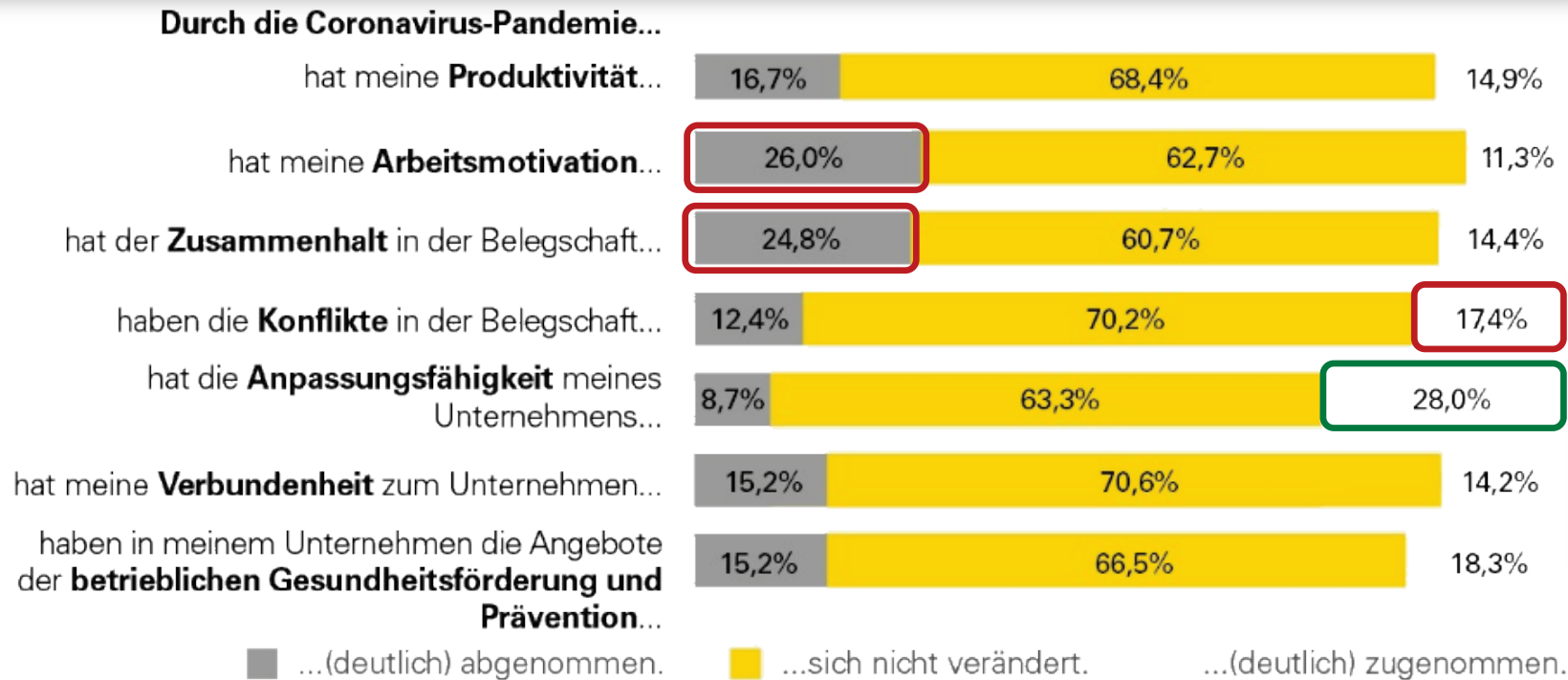


© BKK Dachverband e.V.

BKK Beschäftigtenbefragung 2021 (N=3000)



Am stärksten haben aus Sicht der Beschäftigten die eigene **Arbeitsmotivation** und der **Zusammenhalt** in der Belegschaft durch die Pandemie **abgenommen** sowie **Konflikte** **zugenommen**.



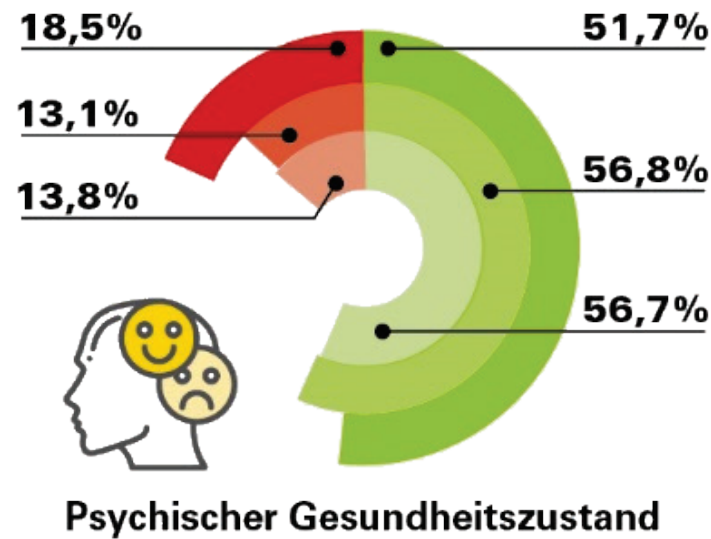
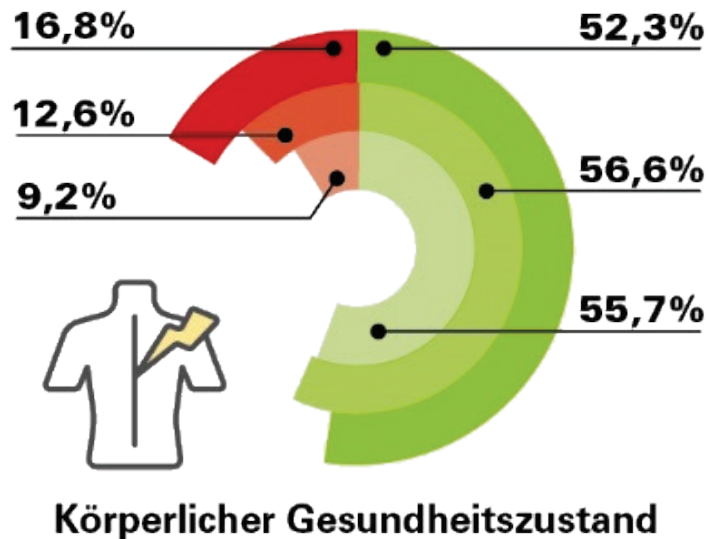
Im Gegenzug gibt mehr als jeder Vierte an, dass die **Anpassungsfähigkeit des eigenen Unternehmen** durch die Pandemie deutlich **zugenommen** hat.

BKK Beschäftigtenbefragung 2021 (N=3000)



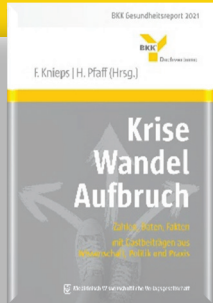
Im Jahr 2020 bewerteten die Beschäftigten ihren Gesundheitszustand in etwa genauso, wie vor der Pandemie.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie nimmt aber der Anteil derjenigen, die ihren **Gesundheitszustand** als **eher schlecht** bewerten, tendenziell zu.

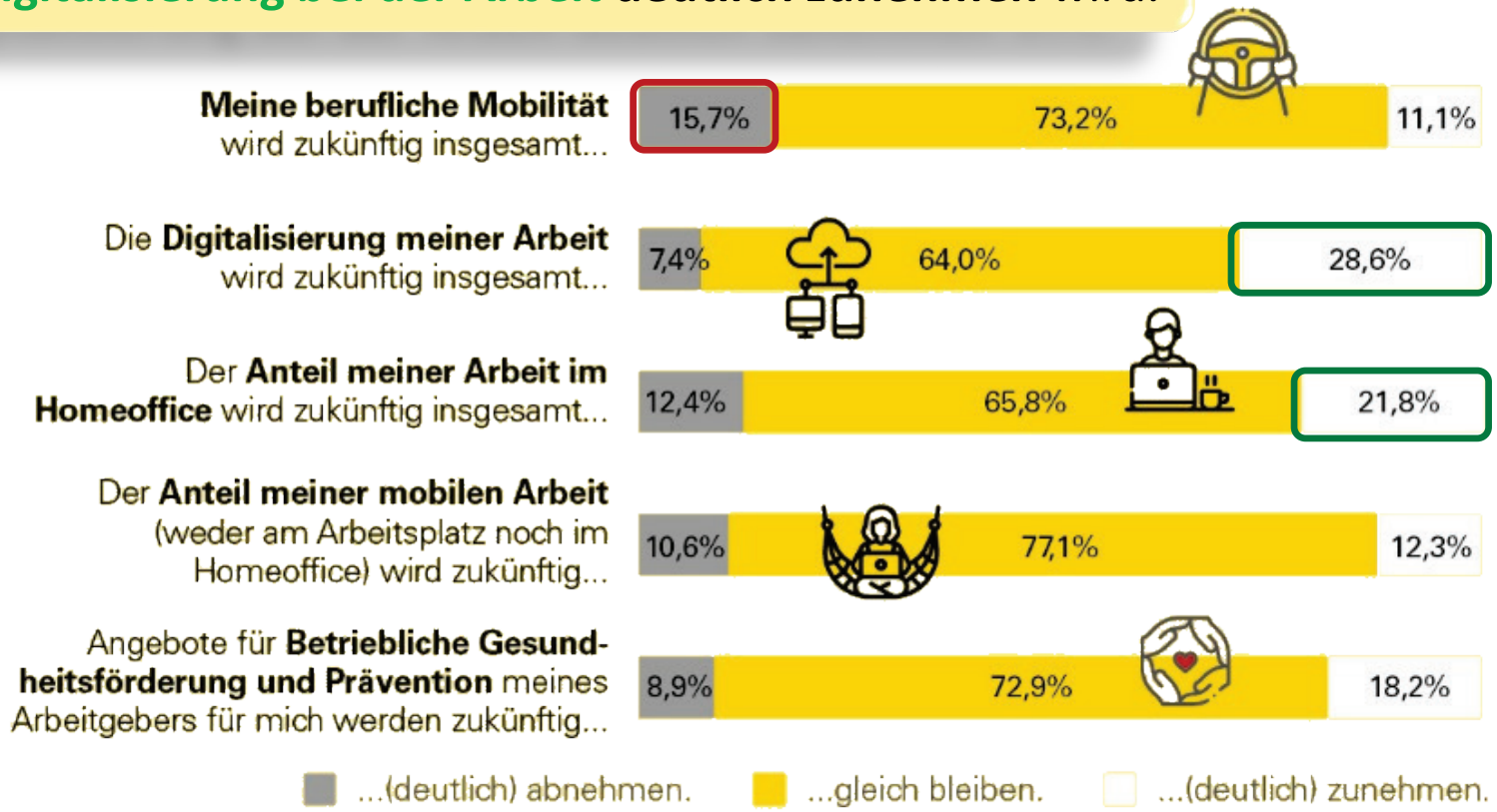


© BKK Dachverband e.V.

BKK Beschäftigtenbefragung 2021 (N=3000)



Mehr als jeder vierte Befragte geht davon aus, dass die **Digitalisierung bei der Arbeit** deutlich zunehmen wird.



Zudem wird die Nutzung von **Homeoffice** zukünftig **zunehmen**, während das **Pendeln** (berufliche Mobilität) weiter an **Bedeutung verliert**.

© BKK Dachverband e.V.

Fazit und Ausblick

- ✓ Der **Gesundheitsschutz von Beschäftigten in Gesundheits- und Sozialberufen sowie deren Betreuungspersonen** müssen in der Pandemie und darüber hinaus eine hohe Priorität haben.
- ✓ **Telefon- und Videosprechstunden** haben die medizinische Versorgung in der Pandemie gesichert und sich als langfristig sinnvolle Ergänzung zum normalen Arztbesuch bewährt.
- ✓ **Homeoffice und mobiles Arbeiten** haben sich in den vergangenen beiden Jahren als neue Normalität in der Arbeitswelt etabliert und zusätzlich das Infektionsrisiko verringert.
- ✓ **Arbeit wird zukünftig** aus Sicht der Beschäftigten **deutlich digitaler** sowie **häufiger im Homeoffice** bzw. außerhalb des regulären Arbeitsplatzes stattfinden.

- **„New Normal“ in der Arbeitswelt als Chance für beschleunigte Digitalisierung**
- **Erkenntnisse aus der Pandemie für Vorbereitung auf zukünftige Krisen nutzen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen und Materialien:
<https://www.bkk-dachverband.de>

Fragen an: Gesundheitsberichte@bkk-dv.de

